



Beantwortung von Anfragen

		Vorlage-Nr. 145/2020	öffentlich
Federführung Amt für Planung, Vermessung und Umwelt	Sachbearbeiter/in Metternich, Nicole	Datum 11.03.2020	
Anfragender Fraktion Die Linke			
Beratungsfolge – Gremium Hauptausschuss	TOP	Sitzungstermin 12.05.2020	

Bezeichnung:

**Kapazitätserhöhung der Park & Ride Parkplätze
hier: Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Die Linke vom 25.11.2019**

Antwort:

Die Verwaltung wurde aufgefordert zu prüfen, wie und mit welchem finanziellen Aufwand eine Kapazitätserhöhung der bestehenden P & R Anlagen auf Hürther Stadtgebiet zu bewerkstelligen wäre. Hierbei sollte auch die Möglichkeit des Einsatzes einer Parkpalette geprüft werden (Anfrage Vorlagen-Nr. 582/2019).

Die Förderung des Umstiegs vom motorisiertem Individualverkehr (MIV) auf den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) bzw. die Verbindung von verschiedenen Verkehrsmitteln (Mobilstation) steht im Fokus der Stadt Hürth als Aufgabenträger ÖPNV. Es ist das Ziel der Verwaltung, das Angebot auszubauen, um eine Stärkung der Nahmobilität und des Umweltverbundes zu erreichen.

Diese Thematik wurde auch im Zuge des Verkehrsentwicklungsplans untersucht (s. VEP Maßnahme s6). Die vorhandenen P & R Anlagen der Stadtbahnlinie 18: Fischenich, Hermülheim, Kiebitzweg sowie der Deutsche Bahn (DB) Haltepunkt Kalscheuren wurden auf eine mögliche Erweiterung geprüft.

Fischenich:

Aussage VEP: Durch die räumliche Begrenzung (Bahnanlage, Gewerbe und Landesstraße) ist eine Ausweitung der Anlage in die räumliche Breite an diesem Standort nicht gegeben. Aufgrund des Flächenzuschnitts und der Flächengröße wird derzeit keine Möglichkeit für die Errichtung einer Parkpalette gesehen.

Im Zuge der Planungen zur Einrichtung einer neuen S-Bahnlinie nach Köln steht auch die Anlage eines neuen Knotenpunktes (geplante S-Bahnverbindung mit Stadtbahnlinie 18) im Raum. Erste Gespräche mit der DB und dem NVR (Nahverkehr Rheinland) haben stattgefunden.

In diesem Zusammenhang wurde auch die Einrichtung einer neuen Mobilstation/P & R Anlage thematisiert und soll im weiteren Verfahren geprüft werden. Diese Planungen sind aber aufgrund ihres Umfangs als langfristig einzustufen.

Hermülheim:

Aussage VEP: Auch hier ist aufgrund der räumlichen Begrenzungen keine Entwicklung in die Breite umsetzbar und eine Behinderung des anliegenden Busbahnhofes durch eine Parkpalette soll ausgeschlossen werden.

Die Fläche der heute vorhandenen P & R Anlage wurde in den Geltungsbereich des BPL 10 „Rangierbahnhof Hermülheim“ (im Verfahren) aufgenommen. Im Zuge der Entwicklung des Neubaugebietes, der geplanten Verlegung des Haltepunktes Hermülheim durch die HGK und der Anlage einer Mobilstation wird eine Umplanung der Flächen angestrebt, um hier einen attraktiven Umsteigepunkt zu entwickeln.

Kiebitzweg:

Aussage VEP: Die Anlage Kiebitzweg bietet laut VEP-Prüfung grundsätzlich die Voraussetzung zur Einrichtung einer Parkpalette. Da die Flächen nicht im Eigentum der Stadt Hürth sind, sind hier Abstimmungen und Vereinbarungen mit dem Eigentümer erforderlich.

Eine Aussage über den finanziellen Aufwand zur Einrichtung einer Parkpalette kann zum aktuellen Zeitpunkt nicht erfolgen. Grundsätzlich soll die Erweiterung der Parkanlage und die Entwicklung zur Mobilstation weiterverfolgt werden. Ähnlich wie bei den Anlagen in Hürth-Kalscheuren soll auch hier die Möglichkeit geprüft werden, Fördermittel zu akquirieren. Eine Förderantragsstellung kann frühestens in 2021 erfolgen.

DB Standort Kalscheuren:

Aussage VEP: Aufgrund des Flächenzuschnitts und der Flächengröße beider Anlagen an der Hans-Böckler-Straße bzw. Ursulastraße wird derzeit keine Möglichkeit für eine Erweiterung in die Höhe gesehen. Erschwerend kommt hinzu, dass sich beide Anlage noch in der Zweckbindung befinden.

Die Verwaltung prüft daher, ob in Abstimmung mit der DB weitere Fahrradabstellanlagen umsetzbar wären und evtl. auch Flächen im Bereich der Rodenkirchener Straße (geplante Buswendeanlage) für Fahrradabstellanlagen in Frage kämen.

Die Ergebnisse der unterschiedlichen Prüfungen sollen dem Ausschuss im Zuge der Planungen „Mobilstationen“ vorgestellt werden.

Anlage(n) Nein

Unterschrift Dezernent(in) / Amtsleiter(in) / Fachbereichsleiter(in)

Verwaltungsinterne Abstimmung / Mitzeichnungen erforderlich durch:

Amt	Datum	Unterschrift
Dezernat II		
Dezernat III		
Fachbereich IV		